



Haus Waldschlösschen

Oerlinghauser Str. 114
32758 Detmold
Telefon (05232) 999 44 0
Fax (05232) 999 44 50

info@haus-waldschloesschen.de

www.haus-waldschlösschen.de





Willkommen in der Idylle

Unser Waldschlösschen ist ein kleines aber feines Pflege-Haus mit einem hohem Qualitätsstandard und liebevoll gestaltetem Ambiente. In drei individuellen Wohngruppen leben hier bis zu 30 Senioren in behindertengerechten Einzelzimmern mit Dusche und WC. Für (Ehe-)Paare bieten wir Pflegesuiten mit Wohn- und Schlafzimmer.

Aktiv dabei sein oder entspannt zurücklehnen

Regelmäßig bieten wir Mitmach-Aktionen und kurzweilige Unterhaltung, wie z.B. Gymnastik, kochen und backen, Ausflüge, Urlaubsreisen und saisonale Feierlichkeiten. Für die entspannten Momente haben wir angenehme Orte der Ruhe geschaffen.

Gemütliche Aufenthaltsräume, sonnige Terrassen und Balkone sowie ein großer, heller Wintergarten laden zum gemeinsamen Verweilen und Plaudern ein.

Pflege und Betreuung Hand in Hand

Betreut, gepflegt und aktiviert werden unsere Senioren von einem festen Stamm sehr engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und das mit einem Lächeln auf den Lippen!



Angehörige und Freunde werden in unsere Gemeinschaft mit einbezogen und bleiben so weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Lebens.

Ihre Ansprechpartner

Fragen beantworten wir gerne persönlich. Auf Wunsch können Sie bei Fragen auch einen Termin am Wochenende oder in den Abendstunden vereinbaren.

Telefon: (05232) 999 44 0
info@haus-waldschloesschen.de

Wir beraten Sie gerne:

Daniel Wendorf Dipl.-
Volkswirt
Geschäftsführer
Heimleitung

- bei Vertragsangelegenheiten
- bei behördlichen Angelegenheiten
- zur Barbetragsverwaltung
- in Qualitätsfragen

(05232) 999 444 1
ca. 10-17 Uhr

d.wendorf@haus-waldschloesschen.de

Peter Hanfland
Stellv. Heimleitung
Pflegedienstleitung

- bei Vertragsangelegenheiten
- bei behördlichen Angelegenheiten
- bei der Beschaffung von Hilfsmitteln
bei Fragen zu Pflege Techniken und
Pflegemaßnahmen
- in Qualitätsfragen

(05232) 999 444 0
ca. 7.45-16.15 Uhr

p.hanfland@haus-waldschloesschen.de

Andrea Grimm-Schmidt
Dipl.-Pädagogin
Gerontopsychiatrische
Fachkraft
Kneipp-Trainerin

(05232) 999 44 14

- über unsere Veranstaltungen
- zur Beschäftigungstherapie
- bei Fragen zur Demenz
- bei psychosozialen Fragen
- zu Patientenverfügungen
- bei Beschwerden und in Qualitätsfragen

a.grimm-schmidt@haus-waldschloesschen.de

Sevim Kara
Teamleitung
Hauswirtschaft

(05232) 999 44 31
Freitags von 9-13 Uhr

- bei Fragen zur Reinigung der Wäsche
- bei Fragen zur Zimmerreinigung

info@haus-waldschloesschen.de

Bewohnerbeirat
siehe Aushang

- vertritt die Interessen der Bewohner auf Wunsch gegenüber der Heimleitung
- leitet Beschwerden an die Heimleitung oder Heimaufsicht weiter
- wird in Entscheidungsprozesse von der Heimleitung miteinbezogen

Heimaufsicht
Kreis Lippe

(05231) 62 3250

- wenn Sie sich bei einer neutralen Behörde beschweren wollen
- wenn Sie eine Rat oder Informationen benötigen

wtg@kreis-lippe.de

Felix-Fechenbachstr. 5, 32756 Detmold

Ombudsperson des
Kreis Lippe

Herr Wolfgang Glauer
Tel. 05208 8406
wolfgang_glauer@gmx.de

Unsere Leistungen im Überblick

- > Professionelle Pflege nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen 24 Stunden am Tag
- > Umfangreiches Beschäftigungsprogramm
- > Ausgewogene Ernährung:
 - > 6 Mahlzeiten pro Tag
 - > jederzeit verschiedene Getränke
 - > vielfältige Diätkost
 - > Berücksichtigung individueller Wünsche und religiöser Besonderheiten
 - > Bedarfsgerechtes Speisenangebot für Bewohner mit Demenz oder Schluckstörungen
- > Reinigung der Zimmer (auch an den Wochenenden und an Feiertagen)
- > Bereitstellung der Bettwäsche und Handtücher
 - > Waschen und Bügeln der maschinell wasch- und trockenbaren Kleidung
- > Unterstützung bei der Erledigung von Einkäufen
- > Barbetragsverwaltung
- > Unterstützung bei persönlichen Angelegenheiten z.B. Verwaltungs- und Behördenangelegenheiten, Unterstützung bei der Einrichtung von Bankkonten für die Überweisung der Barbeträge

- > Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten vor Einzug (z.B. Pflegewohngeldantrag, Antrag Hilfe zur Pflege, GEZ-Befreiung usw.)
- > Postweiterleitung (Briefe und Pakete werden auf Wunsch zum Versand gebracht)
- > Eingehende Post wird an den Bewohner überreicht oder auf Wunsch ein eigener Briefkasten zur Verfügung gestellt
- > Kleinere Reparaturen
- > Bibliothek, Tageszeitungen und Zeitschriften
- > Briefmarken (zum Selbstkostenpreis)
- > Unterstützung beim Einzug z.B. beim Transport von eigenen Möbeln (zum Selbstkostenpreis)

Folgende Serviceleistungen werden auf Wunsch vermittelt:

- > Friseur im Haus
- > Kosmetik im Haus
- > med. Fußpflege, Maniküre, Pediküre im Haus
- > Physiotherapie und Wellnessmassagen im Haus
- > die chemische Reinigung von Wäsche

Unser Team

Insgesamt 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vier Auszubildende zur examinierten Pflegefachfrau/-mann unterstützen unsere Senioren. Der gesetzlich vorgeschriebene Anteil von Fachkräften liegt bei 50%. In unserem Haus dagegen sind mindestens 55% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter examinierte Fachkräfte.

Gemütlich wohnen

*Nicht da ist man daheim,
wo man seinen Wohnsitz hat,
sondern da wo man verstanden wird.*

Christian Morgenstern

Die Zimmer

Die Zimmer sind mit einem rollstuhl- oder behindertengerechten Bad (Dusche/WC) ausgestattet. Mit Hilfe einer Rufanlage kann sich jeder Bewohner bei Bedarf bemerkbar machen und Unterstützung anfordern.

Auch in den Wohngruppen im Ober- und Dachgeschoss befinden sich sehr schöne Gemeinschaftsräume, inklusive einer voll

ausgestatteten Küche, die natürlich genutzt werden darf. Ein Kühlschrank für die Senioren steht dort ebenfalls zur Verfügung. Im Erdgeschoss können es sich unsere Senioren im hellen Wintergarten oder im Wohnzimmer gemütlich machen.

Das Rauchen im Haus ist nicht gestattet. Im Außenbereich stehen verschiedene geschützte Raucherbereiche zur Verfügung.

Das Mobiliar

Die Zimmer sind unter anderem mit folgendem Mobiliar ausgestattet:

- ein elektrisch höhenverstellbares Pflegebett
- ein Nachtschrank
- ein Kleiderschrank mit Wertfach
- eine Kommode
- Tisch und Stühle

So richtig heimelig wird es jedoch, wenn das Zimmer mit eigenen vertrauten Gegenständen und Accessoires gestaltet wird. Ein paar Fotos, Bilder, eine lieb gewordene Nachttischlampe, Kissen, Decken, schöne Gardinen, Zimmerpflanzen oder Bücher sorgen für eine persönliche Note. Gerne sind wir bei der Auswahl der Gegenstände behilflich. Sollen eigene kleine Möbel mit einziehen, helfen wir Ihnen auf Wunsch und zum Selbstkostenpreis beim Transport.

Eigenes Fernsehen

Unsere Senioren haben die Möglichkeit, alle digitalen SAT-Programme (Astra) zu empfangen. Dafür ist der Anschluss eines SAT-Receivers notwendig. Der Empfang über DVB-T oder DVB-C (kostenpflichtige Anmeldung beim Kabelanbieter) ist ebenfalls möglich.

Telefon und Internet

Die Bewohner unseres Hauses können jederzeit über das Haustelefon Gespräche tätigen oder empfangen. Auch den Zugang zum Internet, inkl. eMail-Verkehr ermöglichen wir auf Wunsch über die EDV des Hauses.

Wer unabhängig sein möchte, kann bei der Telekom oder einem anderen Anbieter einen eigenen Anschluss für das Zimmer beantragen. Wer aus Pivitsheide stammt, hat dann die Möglichkeit die gewohnte Rufnummer zu behalten. Über einen solchen Telefonanschluss besteht auch die Möglichkeit sich ins Internet einzuwählen. DSL- oder VDSL-Anschlüsse sind verfügbar.

Eine günstige Alternative bietet der Anschluss des Zimmers an unsere Haustelefonanlage:

- Die kostenlose Variante: Durchwahlnummer für die Erreichbarkeit und kostenfreie Telefonie im Haus inkl. eigener Haustürklingel

- Die kostenpflichtige Variante (7,90 €/mtl.): Durchwahlnummer mit Festnetz-Flatrate und eigener Haustürklingel

Kunst im Waldschlösschen

Beim Stöbern auf Flohmärkten haben wir viele schöne Kunstwerke entdeckt und das Haus damit gestaltet. Ergänzt werden die Flohmarkt-Schätze durch in der Kunsttherapie entstandene, wunderschön gemalte Bilder.

*Das Leben beginnt mit dem Tag,
an dem man einen Garten anlegt.*

Spruch aus China

Unser Garten

Ein Garten braucht Zeit zum Wachsen. Seit dem Umbau unseres Hauses, hat sich unser Garten wunderschön entwickelt. Bunte Blüten und sanfte Grünzonen wechseln sich ab und schaffen so unterschiedliche Bereiche, an denen man sich ganzjährig erfreuen kann.

Anregung und Mithilfe von Bewohnern und Angehörigen ist ausdrücklich erwünscht. Gerne können Bewohner Pflugschaften für Beete übernehmen und sich nach eigenen Kräften und eigenem Wissen einbringen.



Die Wege sind rollstuhlgerecht angelegt und so erreichen auch gehbehinderte Menschen jeden Winkel der Gartenanlage.

Blütenpracht zu allen Jahreszeiten – sich über die Jahreszeiten immer wieder verändernde Ansichten, viele unbekannte und interessante Pflanzen, einheimische Pflanzen und Pflanzen aus aller Welt erfreuen die Sinne (z.B. neuseeländischer Baumfarn, einheimische Waldaster, alpine Bergtulpe, chinesischer Waldgeißbart, asiatischer Bambus, nordamerikanischer Kugelamberbaum, mediterraner Lorbeer, Himmelsbambus, Kaukasus-Vergißmeinnicht).

Nasch- und Einkoch-Bereiche (Schlehe, Hagebutte, Heidelbeere, Preiselbeere) sowie Heilpflanzen sind liebevoll in die Beete integriert. Außerdem planen wir demnächst klassische Kneipp-Elemente einzubringen.

Eine erklärende Beschilderung der Pflanzen wurde von unseren Senioren erarbeitet.

*Man soll dem Leib etwas Gutes bieten,
damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.*

Winston Churchill

Verpflegung

Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet. Bestens ausgebildete Mitarbeiter sorgen für eine ausgewogene, vitaminreiche und zugleich seniorengerechte Verpflegung nach Art der guten Hausmannskost. Wir bieten sechs Mahlzeiten pro Tag an, wobei die Portionsgrößen und sogar die Essenszeiten je nach Wunsch gestaltet werden können (z.B. Langschläfer-Frühstück).

Unser Speisenangebot ist beliebig erweiterbar. Das bedeutet, die Senioren unseres Hauses werden in die Planung einbezogen und äußern eigene Wünsche.

Selbstverständlich berücksichtigen wir individuelle Bedürfnisse bei der Ernährung, sofern gewünscht. Sowohl religiöse Vorgaben, als auch die Belange von Diabetikern und Vegetariern werden gerne erfüllt. Deshalb steht allen Personen, auch bei Diätkost, ein umfangreiches Speisenangebot zur Verfügung.

Die Mahlzeiten servieren wir je nach Wunsch im Wintergarten, in der Wohnküche oder auf dem Zimmer.



Wer das Essen in Gemeinschaft vorzieht, kann zu diesen Zeiten im Wintergarten speisen:

- Frühstück: ab 8.15 Uhr
- Mittagessen: ab 11.30 Uhr
- Kaffee: ab 14.30 Uhr
- Abendessen: ab 18.00 Uhr
- Das 2. Frühstück für Diabetiker reichen wir ab 10.00 Uhr.
- Die Nachtmahlzeit reichen wir gegen 22.00 Uhr.

Jederzeit sind verschiedene Getränke verfügbar.

Unsere Partner für gutes Essen

Bei der Exclusiv-Catering Detmold wird frisch gekocht.

Frisches Brot und Kuchen werden von der Bäckerei Fellmer geliefert.

Die Fleischerei Jobst wird in Pivitsheide für ihre Qualität und ihren Service geschätzt.

*Nur in einem ruhigen Teich spiegelt sich das
Licht der Sterne*

Chinesisches Sprichwort

Entspannung für Körper und Geist

Neue Kraft schöpfen, durch Entspannung im Delfin-Bad. Bei Kerzenschein und romantischer Beleuchtung (**sehen**), durch beruhigende Musik und das Knistern des Badeschaums (**hören**), durch Wärme, verschiedene Körperpflegemittel und eine Wohlfühl-Massage (**fühlen**), durch Zusatz von verschiedenen ätherischen Badezusätzen und das Aufstellen von schönen Duftkerzen (**riechen**) und durch wohltuende Getränke (**schmecken**) gelingt es rasch, sich vom Alltag zu lösen und einfach zu genießen.

Je nach Wunsch und Vorliebe können die Senioren aus verschiedenen Getränken, Badezusätzen und den passenden Körperpflegemitteln auswählen.

Das Bad wird durch eine Mitarbeiterin des Hauses begleitet. Sie zieht sich auf Wunsch zurück, bleibt aber immer in der Nähe, um Unterstützung geben zu können.

Selbstbestimmt leben

*Das Alter ist für mich kein Kerker,
sondern ein Balkon, von dem man zugleich weiter
und genauer sieht.*

Marie Luise Kaschnitz

Wie wir unterstützen

Freiraum und größtmögliche Individualität lautet unser Motto.

Eine entspannte Atmosphäre und gegenseitiger Respekt gehören für uns zur ganzheitlichen Pflege unbedingt dazu. Mit guter Laune und Einfühlungsvermögen, wird das Miteinander zum alltäglichen Vergnügen.

Qualifikation und Menschlichkeit

Bei aller Professionalität in der Pflege steht das gemütliche und senioren gerechte Wohnen immer im Vordergrund. Den Grad unserer Professionalität erhalten wir uns durch Förderung und Qualifizierung aller Mitarbeiter – von den Auszubildenden bis zur Geschäftsleitung.

An einem Strang ziehen

Den engen Kontakt zu Angehörigen und Freunden der Bewohner fördern wir im Hinblick auf die Erhaltung der sozialen Kontakte. Denn, die Einbindung in das Gemeinwesen, die Partnerschaft zu Kirchengemeinden, Kindergärten und Vereinen befriedigt das menschliche Bedürfnis nach Zugehörigkeit, Gegenseitigkeit, Abwechslung und Spontanität.

Auch zur Abstimmung der Pflegemaßnahmen und zur Aktivierung binden wir die Angehörigen in die (Entscheidungs-) Prozesse ein. Angehörige und auch Betreuer haben die Möglichkeit, nach Rücksprache mit den Senioren, an Pflegevisiten teilzunehmen, in denen die Qualität der Pflege überprüft wird.

Aktivität und Passivität in Balance

Unsere Aufmerksamkeit gilt ganz besonders den noch vorhandenen Ressourcen eines jeden Bewohners. Mit größtmöglichem Engagement möchten wir Selbstständigkeit fördern – denn Eigenständigkeit beeinflusst auch das Selbstwertgefühl positiv.

Persönliche Gewohnheiten und individuelle Bedürfnisse werden selbstverständlich gerne berücksichtigt – wie zum Beispiel bei den Weck- und Zubettgehzeiten und durch möglichst flexible Essenszeiten. Auch bei kulturellen und religiösen Besonderheiten steht immer der Erhalt der Würde und Lebensqualität jedes Einzelnen im Fokus.

Betreuung durch den Hausarzt

Die ärztliche Betreuung kann wie gewohnt vom bisherigen Hausarzt übernommen werden. In der Regel kommen die Haus- und Fachärzte zu uns ins Haus. Sollte dies nicht möglich sein, organisieren wir für unsere Senioren den Transport und ggf. eine Begleitung (evtl. kostenpflichtig). Auch um die Besorgung verordneter Medikamente kümmern wir uns.

*Bejahe den Tag, wie er Dir geschenkt wird,
statt Dich am Unwiderbringlichen zu stoßen.*

Antoine de Saint-Exupery

Alltag im Waldschlösschen

Der Alltag in unserem Haus ist von vielen verschiedenen Aspekten geprägt. So können die Senioren unseres Hauses für bestimmte Aufgaben Verantwortung übernehmen (z.B. Gartenpflege, Versorgung der Haustiere, Mithilfe beim Eindecken der Tische usw.) und sich an den verschiedensten Gruppenangeboten und Veranstaltungen beteiligen.

Besonderen Wert legen wir auf abwechslungsreiche Ausflüge in die Umgebung von Detmold und zu Veranstaltungen außerhalb des Hauses.

Zu den Gruppenangeboten gehören zum Beispiel:

- schwungvolle Tanz- und Musiknachmittage
- kreatives Gestalten beim Töpfern oder Aquarellmalen
- belebende Gymnastik
- kochen nach alten Rezepten
- backen von duftenden Plätzchen oder Kuchen
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Gedächtnistraining
- Abendrunden
- Lesekreis

und vieles mehr.

Vorschläge und Ideen von Bewohnern und Angehörigen sind herzlich willkommen. Die Art der Angebote wird den Wünschen und Bedürfnissen unserer Senioren angepasst.

Gottesdienste

Ein katholischer bzw. evangelischer Gottesdienst findet abwechselnd alle zwei Wochen bei uns im Haus statt. Wir besuchen aber auch die Gottesdienste in den Kirchengemeinden.

Wir sind allen Religionen gegenüber offen.



Wochenprogramm

Das Beispiel eines Wochenprogramms finden Sie im Anhang.

In der Nähe des Waldschlösschens

In nur wenigen Gehminuten Entfernung befindet sich ein Einkaufszentrum (Combi, Aldi, Family), ein Friseur, die Post, Banken und andere kleine Geschäfte.

Nach Absprache begleiten wir unsere Senioren bei Einkäufen oder geben die notwendige Unterstützung. Auch eine Bestellung auf eigene Rechnung über die Lieferanten des Hauses ist möglich.

Nur 50 m von unserem Haus entfernt, befindet sich eine Bushaltestelle für Fahrten nach Detmold und die umliegenden Ortschaften, die wochentags viertelstündlich von Linienbussen angefahren wird (Fahrplanauskunft gerne bei uns).

Besuche

Selbstverständlich können die Senioren unseres Hauses jederzeit Besuch empfangen. Rücksichtnahme auf andere Menschen sollte dabei selbstverständlich sein. Aber gerne dürfen Kinder, Enkel und Freunde frischen Schwung und ganz viel gute Laune ins Haus bringen.

Bücher, Zeitungen, Zeitschriften und Spiele

In einer Bibliothek stehen Bücher verschiedener Genres zur Verfügung. Interessierten Senioren wird Hilfe bei der Auswahl der Bücher gegeben. Bei Bedarf unterstützen wir die Senioren bei der Auswahl einer Lesehilfe.

Wochentäglich kann jeder die "Lippische Landeszeitung" lesen. Wöchentlich erhalten die Bewohner den "Detmolder Kurier" und die "Lippe aktuell".

Weiterer Lesestoff, wie zum Beispiel die "Apotheken-Rundschau", Gartenzeitschriften und von Angehörigen mitgebrachte Zeitschriften ergänzen das Programm.

Bewohnerurlaub

Wenn sich genügend Interessenten finden, fahren wir einmal jährlich gemeinsam in den Urlaub. Hier ist die Betreuung besonders intensiv und gibt unseren Senioren die Möglichkeit vom Alltag zu entspannen auch dann, wenn sie pflegebedürftig sind. Das Ziel suchen wir gemeinsam aus. An den Kosten werden die Reisenden beteiligt.

Alltagsbegleitung

Beispiele für das umfassende Leistungsangebot, aus dem sehr individuell ausgewählt wird:

- Basale Stimulation
- Fußbäder und -massagen
- Handbäder und -massagen
- Snoezelbäder
- "Essen erleben"
- Tierbesuche
- Körperwahrnehmungsübungen
- Spaziergänge
- Einkäufe
- Einzelgespräche/Validation
- Mobilitätstraining
- gemeinsames Singen und Beten
- Teilnahme und intensive Begleitung bei Gruppenangeboten

*Nur wer Ehrfurcht vor dem geistigen Wesen
Anderer hat, kann ihnen wirklich etwas sein...*

Winston Churchill

Mit dem Vergessen leben

Die Wahrscheinlichkeit in stark fortgeschrittenem Alter an Demenz zu erkranken, ist sehr hoch. Auch Bewohner, die ohne dementielle Erkrankung in unser Haus ziehen, können typische Symptome entwickeln.

Wir glauben daher an ein integratives Konzept! Denn nur dadurch kann bewerkstelligt werden, dass im Laufe des Erkrankungsprozesses die Betroffenen in ihrer gewohnten Umgebung (z.B. Bewohnerzimmer, gleicher Zimmernachbar, gleicher Aufenthaltsraum) bleiben und sich wohlfühlen können. Wer in unser Haus zieht, soll die Möglichkeit haben, sich ein Zimmer auszuwählen und dort auch dann bleiben zu können, wenn die Demenz voranschreitet. Somit ist die Orientierung auch bei fortschreitender Erkrankung einfacher. Vor allem auch Menschen mit nur leichten dementiellen Symptomen wird so die Chance gegeben, sich an das Umfeld zu gewöhnen.

Der Alltag im Waldschlösschen zeigt, dass Bewohner sich oft gegenseitig unterstützen und Verantwortungsbewusstsein für einander entwickeln, selbst wenn bereits eine Demenz vorliegt. Dies unterstützen wir, in dem wir die Mitbewohner auf Wunsch über verschiedene Formen der Demenz informieren – insbesondere auch darüber, welche Besonderheiten beim Umgang mit dementiell erkrankten Menschen zu beachten sind.

Der Schweregrad und die Ausprägungen einer Demenz können sehr unterschiedlich sein. Unser Ziel ist es, den Bewohnern die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Es werden deshalb verschiedene Instrumente eingesetzt, die eine Integration der Erkrankten in die Gemeinschaft erleichtern und dem Zusammenleben aller Bewohner einen sicheren Rahmen geben.

Angehörige erhalten bei uns durch Schulung, Informationsveranstaltungen oder auf Wunsch durch persönliche Beratung, Hilfestellung beim Umgang mit dementiell veränderten Angehörigen, die in unserem Haus leben.

*An einem edlen Pferd schätzt man nicht
seine Kraft, sondern seinen Charakter.*

Konfuzius

Mit Tieren leben

Grundsätzlich ist es möglich und kann es sehr sinnvoll sein, eigene Haustiere mitzubringen. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass im Vorhinein eine sehr detaillierte Absprache notwendig ist, denn wir möchten sicherstellen, dass sich Tier und Mensch gleichermaßen wohlfühlen.

Gemeinsam überprüfen

Kann die Pflege des Haustiers in unserem Haus bewerkstelligt werden? Wenn unsere Mitarbeiter bei der Pflege des Haustiers unterstützen müssen, können evtl. auch zusätzliche Kosten entstehen.

Verfügt das Haustier über alle notwendigen Impfungen? Und kann sichergestellt werden, dass die Lebensqualität anderer Bewohner unseres Hauses nicht beeinträchtigt wird?

Serviceleistungen

Wer trübe Fenster hat, dem erscheint alles grau.

Deutsches Sprichwort

Wäsche und Reinigung

Die Wäsche wird zwei mal wöchentlich abgeholt. Die Reinigung der Wäsche erfolgt in einer kleinen regionalen Wäscherei, welche die Einhaltung aller hygienischen Anforderungen garantiert.

Bettwäsche und Handtücher werden vom Haus gestellt.

Selbstverständlich kann jeder Bewohner auch eigene Bettwäsche und Handtücher mitbringen und sich bei der Reinigung seines Zimmers beteiligen.

Die Reinigung solcher Wäsche, die speziell behandelt werden muss, organisieren wir auf Wunsch für Sie. Lediglich die Kosten für diese spezielle Reinigung müssen selbst getragen werden. Auf Wunsch wird die Wäsche auch in die Kleiderschränke des Zimmers eingeräumt.

Unser Partner für frische Wäsche

Wäscherei Stühmeier: www.waescherei-stuehmeier.de

Wohlfühlfaktor Sauberkeit

Die Zimmer und Aufenthaltsflächen werden werktäglich (Mo-Sa) gereinigt (Sichtreinigung).

Zum Service gehört auch das Gießen der Zimmerpflanzen, der tägliche Wechsel der Handtücher und regelmäßige Wechsel der Bettwäsche, das Waschen der Gardinen, die Reinigung der Fenster und vieles mehr.

Die eingesetzten Raumpflegekräfte gehören zum Waldschlösschen-Team und nehmen sich auch die Zeit für ein Gespräch oder erfüllen gerne den ein oder anderen Sonderwunsch.

Persönliche Angelegenheiten

Auf Wunsch erhalten die Senioren unseres Hauses Unterstützung bei den unterschiedlichsten persönlichen Angelegenheiten. Einige dieser Leistungen erfüllen wir ohne dass zusätzliche Kosten entstehen – bei kostenpflichtigen Leistungen stellen wir ausschließlich die Selbstkosten in Rechnung.

Übersicht einiger Leistungen

- Unterstützung bei der Erledigung von Einkäufen
- Unterstützung bei Verwaltungs- und Behördenangelegenheiten
- Verwaltung von Barbeträgen

- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten vor einem Einzug
- Postweiterleitung (Briefe und Pakete werden auf Wunsch zum Versand gebracht)
- Verkauf von Briefmarken (zum Selbstkostenpreis)
- Kleinere Reparaturen und Prüfung bewohnereigener elektrischer Geräte nach BGV A3
- Unterstützung beim Einzug – zum Beispiel beim Transport von eigenen Möbeln (zum Selbstkostenpreis)

Barbetragsverwaltung

Erhalten die Senioren einen Barbetrag, wird dieser, wenn dies gewünscht ist, von uns verwaltet. Wir können dann zum Beispiel die Überweisung von Rechnungen für unsere Senioren veranlassen und können eine sichere Verwahrung der Bargelder garantieren. Bargeld kann im Rahmen der üblichen Zeiten direkt in unserem Haus vom Bewohnerkonto abgehoben werden. Wenn die Verwaltung der Barbeträge durch unser Haus nicht gewünscht ist, geben wir Unterstützung bei der Einrichtung von Bankkonten für die Überweisung der Barbeträge.

Post und Klingel

Briefe und Pakete werden auf Wunsch zum Versand gebracht. Wertmarken können die Senioren käuflich im Waldschlösschen erwerben. Eingehende Post wird an den Bewohner überreicht oder auf Wunsch ein eigener Briefkasten zur Verfügung gestellt.



Wer gerne eine eigene Türklingel hätte, kann dazu sein Zimmertelefon an die Hausanlage anschließen lassen. Das Telefon funktioniert dann wie eine Gegensprechanlage.

Prüfung bewohnereigener elektrischer Geräte

Bewohner von Pflegeeinrichtungen sind dazu verpflichtet, eigene elektrische Geräte einer Prüfung zu unterziehen, da die Geräte sonst nicht genutzt werden dürfen. Ein Techniker unseres Hauses führt diese Prüfung auf Wunsch kostenlos durch.

Kostenpflichtige Serviceleistungen

Folgende Serviceleistungen werden auf Wunsch und auf Rechnung des Bewohners vermittelt:

- Friseur im Haus
- Kosmetik im Haus
- med. Fußpflege, Maniküre/Pediküre im Haus
- Physiotherapeuten und Wellnessmassagen im Haus
- Begleitung und Transport zu Ärzten
- chemische Reinigung der Wäsche

*Am Besten nützen wir uns,
wenn wir Anderen Gutes tun.*

Seneca

Unsere Ehrenamtler

Ehrenamtlich tätig werden kann jeder Interessierte. Häufig sind dies ehemalige Angehörige und Betreuer, Mitglieder aus den Kirchengemeinden und örtlichen Vereinen, sowie Einwohner aus Pivitsheide und Umgebung. Die ehrenamtlichen Helfer werden von den Mitarbeitern des Sozialen Dienstes fachkompetent beraten und begleitet.

Engagieren kann man sich z.B. bei Ausflügen oder der Vorbereitung von Festen. Aber auch der Besuch bestimmter Bewohner kann dazugehören. Mit einem Gespräch, einer Runde Schach oder einem Spaziergang kann viel Gutes getan werden.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben die Möglichkeit an internen und externen Schulungen teilzunehmen. Mehrmals im Jahr laden wir sie und die Angehörigen unserer Bewohner zu gemeinsamen Veranstaltungen ein.



Haben Sie Interesse daran, uns zu unterstützen? Dann sprechen Sie uns an!

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere ehrenamtlichen Unterstützer.

Zertifikate und Prüfungsergebnisse

Der "Grüne Haken" ein Siegel für Lebensqualität

Das Waldschlösschen stellt sich jedes Jahr freiwillig der Überprüfung durch die "Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung" und ist weiterhin das einzige Haus in Detmold, das mit dem "Grünen Haken" ausgezeichnet ist.

Den Testbericht händigen wir Ihnen gerne aus oder können Sie sich im Internet unter folgendem Link ansehen: www.heimverzeichnis.de

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) wird von den Landesverbänden der Pflegekassen beauftragt in zugelassenen Pflegeeinrichtungen Qualitätsprüfungen durchzuführen. Diese Prüfungen finden jährlich statt. Den Testbericht der letzten MDK-Prüfung können Sie sich unter diesem Link www.pflegelotse.de ansehen.



Der Pflegelotse bietet Ihnen einen schnellen Überblick über die Ergebnisse von Qualitätsprüfungen verschiedener Einrichtungen.

bpa e.V.

Die Mitgliedschaft im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. garantiert, dass wir nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen arbeiten. Unter dem Link www.bpa.de können Sie sich ein Bild von dieser Organisation machen.

Testen Sie uns

Wenn Sie Interesse daran haben unser Haus persönlich kennenzulernen, und Sie sich einen Eindruck von unseren Angeboten verschaffen möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte einfach an.

Vor einem persönlichen Gespräch

Die Entscheidung für ein bestimmtes Senioren- oder Pflegeheim ist oft nicht leicht. Gute Pflege und Betreuung ist so komplex, dass man bei einer Führung durch das Haus und einem Gespräch immer nur Eindrücke sammeln kann. Empfehlungen können bei der Entscheidung helfen.

Eine andere gute Möglichkeit, sich auf eine Hausführung und ein Gespräch vorzubereiten, bietet die "Weiße Liste", die in einem Projekt der Bertelsmann-Stiftung unter Beteiligung von Patienten- und Verbraucherorganisationen entwickelt wurde. Auf der Website → pflegeheim.weisse-liste.de können Sie Ihre persönliche Checkliste zusammenstellen. Sie wählen dort aus einer Vielzahl von Fragen aus, die Ihnen besonders wichtig sind und können die Liste anschließend ausdrucken.

Persönliche Hausführung

Gerne zeigen wir Ihnen das Haus bei einer Führung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir uns die Zeit nehmen können Ihre Fragen zu beantworten.

Teilnahme am Mittagessen

Bei einem Mittagessen in unserem Haus, lernen Sie die Senioren und Mitarbeiter unseres Hauses kennen.

Teilnahme an Veranstaltungen und Ausflügen

Nehmen Sie doch einfach an einer der vielen Veranstaltungen oder einem unserer Ausflüge teil. In ungezwungener Atmosphäre lernen Sie besonders schnell die Menschen des Waldschlösschens kennen.



Probewohnen

Nehmen Sie sich Zeit, das Waldschlösschen zu erkunden, indem Sie ein paar Tage zur Probe wohnen. Die Rahmenbedingungen erläutern wir Ihnen gerne vorab.

Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Im Rahmen von Kurzzeit- und Verhinderungspflege können Sie bis zu 56 Tage im Waldschlösschen leben und erhalten einen Großteil der Kosten durch die Pflegekasse und den Kreis Lippe ersetzt, wenn Sie mindestens in den Pflegegrad 1 eingestuft sind. Auch so können Sie testen, ob Sie sich wohl bei uns fühlen.

Probezeit nach Einzug

Die ersten zwei Wochen nach Einzug in unser Haus gelten als Probezeit. Sollten Sie nicht zufrieden mit uns sein, können Sie ohne Einhaltung der üblichen Kündigungsfristen wieder ausziehen.

Unsere Preise

*Ein Zyniker ist ein Mensch, der von jedem
Ding den Preis und von keinem den Wert kennt.*

Oscar Wilde

Die aktuelle Preisliste finden Sie im Anhang.

Zuzahlung der Pflegekasse

Vor Einzug sollten Sie einen Antrag auf Pflegeleistung bei der Pflegekasse stellen. Wenn Sie den Antrag schon gestellt haben, aber noch kein Pflegegrad festgelegt wurde, dann teilen Sie der Pflegekasse rechtzeitig mit, wann Sie in unser Haus einziehen werden. Der MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) wird dann die Begutachtung bei uns vornehmen.

Pflegewohngeld

Das Pflegewohngeld dient der teilweisen oder vollständigen Übernahme der im Pflegesatz enthaltenen Investitionskosten. Es muss dazu mindestens der Pflegegrad 2 vorliegen. Außerdem darf die Bewohnerin oder der Bewohner nicht in der Lage sein, die anfallenden Heimkosten aus ihren/seinen laufenden monatlichen

Einkünften (z.B. Renteneinkünfte, Zinseinkünfte, Einkünfte aus Vermietung und

Verpachtung, Unterhaltszahlungen, Einkünfte aus vertraglichen Vereinbarungen oder sonstigen Einkünften) zu decken.

Das vorhandene Vermögen darf den Betrag von 10.000 € für Alleinstehende und 15.000 € für Ehepaare oder in Partnerschaften Lebende nicht übersteigen (Stand: Dezember 2014). Das Einkommen oder Vermögen von Angehörigen wird bei der Beantragung des Pflegegeldes nicht berücksichtigt.

Der Antrag wird auf Wunsch von uns für Sie gestellt. Wir benötigen dazu von Ihnen eine Reihe von Unterlagen. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Pflegegeld beantragt werden soll.

Hilfe zur Pflege durch den Kreis Lippe

Da das Einkommen und das Pflegegeld der Pflegekasse zur Finanzierung des stationären Aufenthalts oftmals nicht ausreichen, können die ungedeckten Heimpflegekosten unter bestimmten Voraussetzungen vom Kreis Lippe oder anderen örtlichen Sozialhilfeträgern übernommen werden. Gerne überreichen wir Ihnen dazu weiterführende Informationen.



Unterstützung und Beratung durch den Pflegestützpunkt Lippe

Eine unabhängige, trägerneutrale und individuelle Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bietet Ihnen auch der Pflegestützpunkt Lippe.

Pflegestützpunkt in Detmold (im Hause der AOK Nordwest)

Wiesenstraße 22
32756 Detmold

Telefon: 05231/7603-302/303

info@pflegestuetzpunkt-lippe.de

www.pflegestuetzpunkt-lippe.de

Kosten des persönlichen Bedarfs

Auch wenn die Senioren unseres Hauses eine Vielzahl von Leistungen erhalten, sollten Sie weitere persönliche Kosten in Ihre Überlegungen einbeziehen.

Zu diesen Kosten gehören zum Beispiel:

- Telefonkosten
- Kosmetik und Friseur
- Fußpflege
- Medikamentenzuzahlung
- Zuzahlung bei Krankenfahrten

- Zuzahlung bei Krankenhausaufenthalten (wenn keine Befreiung vorliegt)
- nicht verordnete Arzneimittel
- GEZ-Gebühr (wenn keine Befreiung vorliegt)
- Taxifahrten
- Fahrten zu Ärzten
- Aufwendungen für persönliche Einkäufe
- Kosten für eigene Zeitungen, Zeitschriften und Bücher
- der kostenpflichtige Kabelanschluss
- die chemische Reinigung von Wäsche